

Elektrizitätszentrale der ehemaligen Grube „Emilie“

Schlagwörter: Kraftwerk

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Teuchern

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Elektrizitätszentrale der ehemaligen Grube "Emilie" - Die elektrische Zentrale der Grube Emilie
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

Elektrozentrale der ehemaligen Grube „Emilie“; bestehend aus Backstein errichtete Halle mit flachem Satteldach und integrierten Transformatorenturm; ortsbildprägende, regional einzigartigen Ausführung eines Transformatorenturms mit Anlehnung an die regionale Architektur errichteten Fachwerkaufsatz und Flachdach (ursprünglich Walmdach; integriert in eine Backsteinhalle mit schlichten Lisenengliederung und großen Fenstern mit Segmentbogenabschluss, in der Halle ehemals die Gaskraftmaschinen aufgestellt, angetrieben mit dem überschüssigen Schwelgas aus der Schwelerei von der Grube „Emilie“ zur Erzeugung von Elektrizität für diese; eines der letzten erhaltenden Gebäude der Grube, betrieben durch die A. Riebeck’schen Montanwerke AG; bauliches Dokument mit hoher Seltenheit und von regionaler Bedeutung.

Datierung:

- 1890 - 1927
- Bauphase(n): 1890

Quellen/Literaturangaben:

- --

Elektrizitätszentrale der ehemaligen Grube „Emilie“

Schlagwörter: Kraftwerk

Ort: Teuchern

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 06 59,19 N: 12° 04 37,25 O / 51,11644°N: 12,07702°O

Koordinate UTM: 33.295.427,88 m: 5.666.837,38 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.505.498,17 m: 5.664.600,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Elektrizitätszentrale der ehemaligen Grube „Emilie““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000414> (Abgerufen: 28. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

